

stark • schnell • souverän

Roundup®
auf die Stoppel

100 % Schnelligkeit
und Wirksamkeit

Aufwandmengen je ha in Abhängigkeit von der Verunkrautung

Anwendungsbereich	Roundup®TURBO	Roundup®UltraMax
Ausfallgetreide bis Bestockung	1,0kg	1,6l
Ausfallgetreide ab Bestockung	1,5 – 2,0kg	2,4 – 3,2l
Quecke (geringer Befall)	1,5kg	2,4l
Quecke (mittlerer Befall)	2,0kg	3,2l
Quecke (starker Befall)	2,5kg	4,0l
Weidelgräser	2,5kg	4,0l
Ausfallraps bis zu 10cm Wuchshöhe	1,0 – 1,5kg	1,6 – 2,4l
Ausfallraps ab 10cm Wuchshöhe	1,5 – 2,5kg	2,4 – 4,0l
Disteln (mind. 20cm Wuchshöhe)	2,5kg	4,0l
Weißer Gänsefuß (Neuaufwuchs)	1,5kg	2,4l
Klettenlabkraut	1,5 – 2,0kg	2,4 – 3,2l
Flächenstilllegung*	2,5kg	4,0l
Ausfallgetreide, Ungräser	1,0kg	1,6l
Ausfallweizen nach der Bestockung	2,0kg	3,2l
Maisstoppel	2,0 – 2,5kg	3,2 – 4,0l
Ackerwinde**	–	8,0l

* Zur Sanierung stark verqueckter Flächen wird je eine Anwendung in mindestens zwei aufeinanderfolgenden Jahren angeraten.

** ACHTUNG: Roundup®UltraMax verfügt über die Genehmigung (§ 18a altem PflSchG) zur Teilflächenbekämpfung der Ackerwinde auf der Getreidestoppel mit 8l/ha (bei vollständigem Wiederaustrieb, mindestens 30cm Triebblänge); 10 Tage Wartezeit bis zur Bodenbearbeitung sind einzuhalten!

Roundup®-Vorteile in der Stoppelanwendung

- Kurze Umbruchzeiten
- Regenfest nach nur 1 Stunde
- Gute Wirksamkeit auch unter verschiedensten Bedingungen



Roundup®
stark • schnell • souverän



Größere Einsparpotenziale dank Roundup®

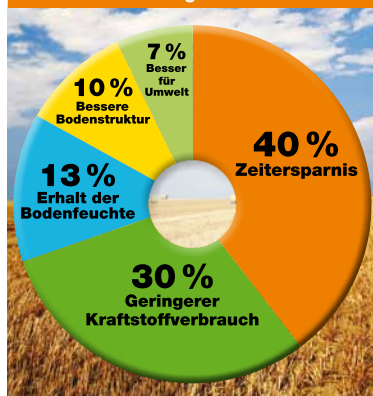
Verfahrenskosten unterschiedlicher Bodenbearbeitungsvarianten

Die nebenstehende Tabelle zeigt deutlich, dass die pfluglose Bodenbearbeitung mit Roundup®-Produkten die größte Einsparung bei Arbeitszeitbedarf und Kosten ermöglicht.

Diese Vorteile werden auch bei einer Umfrage unter Landwirten bestätigt.

	Zeit [Akh/ha]	Dieselbedarf [l/ha]	Kosten [€/ha]
Konventionell			
Grubber, flach, 3,0m	0,61	7,26	23,41
Pflügen mit Packer, 4 Schare, 1,4 m	1,59	22,01	66,84
Kreiseleggen-Sämaschinen-Kombination, 2,5 m	1,09	12,11	43,24
Summe	3,29	41,38	133,49
Mulchsaat			
Kurzscheibenegge, 3,0 m	0,40	4,42	22,38
Pflanzenschutz: Ausbringung (Anbauspritze, 15 m) und Roundup®	0,25	0,92	32,80
Grubber, flach, 3,0 m	0,61	7,26	23,41
Kreiseleggen-Sämaschinen-Kombination, 2,5 m	1,09	12,11	43,24
Summe	2,35	24,71	121,83
Direktsaat			
Pflanzenschutz: Ausbringung (Anbauspritze, 15 m) und Roundup®	0,25	0,92	32,80
Direktsaatmaschine, 3,0 m	0,70	4,42	26,40
Summe	0,95	5,34	59,20

Vorteile der konservierenden Bodenbearbeitung



Quelle: Produce studies research, 2000

Kalkulation für einen Ackerbaubetrieb mittlerer Betriebsgröße

Quelle: KTBL-Datensammlung, 2011

Tipps und Tricks

- Geringe Wasseraufwandsmengen (100–200l) verbessern die Wirksamkeit
- Quecke soll 3–4 neue Blätter pro Trieb gebildet haben
- Zur Sanierung stark verqueckter Flächen wird je eine Anwendung in mindestens 2 aufeinanderfolgenden Jahren angeraten
- Stroh räumen oder Stroh kurz häckseln und gleichmäßig verteilen
- Stoppeldüngung oder Kalkung sind ab 2 Tagen nach Applikation möglich

- Nach der Rapsernte möglichst flache Stoppelbearbeitung, idealerweise mit Rückverfestigung des Bodens, um ebene Bodenverhältnisse zu schaffen und den Ausfallraps möglichst vollständig und gleichmäßig zum Auflaufen zu bringen
- Nach der Maisernte Stoppeflächen möglichst unbearbeitet lassen
- Ungünstige Erntebedingungen: Bei zerfahrenen Feldern oder stark verschmutzten Quecken muss auf die Erholung der Quecke gewartet werden und die maximale Aufwandmenge ist zu applizieren

Noch Fragen?

Roundup®-Hotline

0180/100 03 31

www.roundup.de

0,039 €/Min. aus dem Festnetz,
Mobilfunk max. 0,42 €/Min.

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformationen lesen. Die Anwendungsbestimmungen/Auflagen sind zu beachten.

